

## **Die vier Schritte des Gebets - Herausforderung für einen freiheitlich orientierten Menschen**

Es war schon lange mein Wunsch, für unsere Schule zu beten. Mein Anliegen erzählte ich einer älteren Dame in Jerusalem, einer Beterin. „Beginne nicht, bevor du nicht die Strategie kennst!“, war ihre Antwort auf meine Frage. Wieder in Deutschland fragte ich eine Mutter, von der ich dachte, dass sie sich auskennt, ob sie mit mir beten würde. Sie ist die Ehefrau eines Lehrers. „Ich kann zwar nicht mit Ihnen beten, aber ich kenne die Strategie!“ – Das war mein Schlüsselwort. Sie vermittelte mich an eine MiK-Mutter – eine treue Beterin.

Meine Cousine Gudrun und ich sind in eine bestehende MiK-Gruppen-Stunde zu zusammen mitgegangen. Wir waren beide wie elektrisiert und begannen, jede in ihrer Region, eine Gruppe bzw. ging Gudrun in eine bestehende Gruppe.

Jetzt kam für mich die Herausforderung, andere in den vier Schritten und das noch mit Zeitvorgabe anzuleiten. Das hatte ich mir gar nicht so schwer vorgestellt. Nach einigen Malen verzweifelte ich. „Ich mache, was ich will!“, dachte ich mir, „Ich bete, wie ich immer bete, in dem Muster, wie mir es gefällt.“ Bald spürte ich, dass genau dies die Gruppe verunsicherte. Ich wurde unruhig und hatte keinen Frieden. Bis es mir dämmerte: Es ist Rebellion gegen meine Leiterschaft von MiK und unserem Programm, dem wir uns als Gruppenleiterin verpflichtet haben. Beschämt tat ich Buße und es kehrte wieder neue Freude in mir ein.

Seit damals gelingt es mir zwar auch nicht immer, doch jede Woche haben ich und meine Mitbeterinnen, die Chance, uns an die vier Schritte zu halten. Mit großer Freude genießen wir den Schutz und den Rahmen. Mit der Zeit spürten wir, dass genau das das Geheimnis der Vervielfältigung ist. Denn je treuer wir uns daran halten, umso einfacher gelingt es neuen Müttern, sich in die Gruppe einzufinden. Denn der Rahmen, das Zeitfenster und die Struktur geben uns eine Verlässlichkeit. Es ist wie mit einem Gelände, an dem wir entlang gehen können. Innerhalb dieses Rahmens kann der Heilige Geist wunderbar wirken. Auf der Struktur liegt ein großer Segen. Jesus schenkt Gebet im Einklang und verbindet uns über unsere Konfessionen und Gebetsgewohnheiten hinweg.

Wie schön und wie wunderbar ist es, wenn Brüder (Mütter) einträchtig zusammenleben! Denn dort verheißt der Herr seinen Segen und Leben, das niemals enden wird“ (Psalm 133,1+3; Neues Leben Bibel).

***Barbara Brezger***

Gebietsleiterin für den Kreis Böblingen 30.07.10